

Verschwiegenheitserklärung und Übertragungsvereinbarung

Jeder Mitarbeiter des Institutes und jeder Student, der im Rahmen seines Studiums (z. B. Seminar-, Studien- oder Diplomarbeit) oder im Rahmen einer Beschäftigung als wissenschaftliche/studentische Hilfskraft in Einrichtungen und Gebäuden und/oder an Datenbeständen/-erhebungen des IFL Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme mitarbeitet, erkennt mit seiner Unterschrift folgende Vereinbarung an:

1. Es dürfen keine institutsinternen, vertraulichen Informationen, die man zufällig oder im Rahmen seiner Aufgaben erhalten hat, an externe Personen weitergegeben werden. Das gleiche gilt für Dokumente, Datenträger und sonstige Informationsträger, die weder im Original noch als Kopie oder dem Inhalt nach weitergegeben werden dürfen.
2. Der Studierende verpflichtet sich, die durchzuführenden Arbeiten und die Arbeitsergebnisse sowie alle Informationen, insbesondere technische und wirtschaftliche Informationen und Absichten, Erfahrungen, Erkenntnisse, Konstruktionen und Unterlagen, die ihm bei der Durchführung der Tätigkeit am IFL Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme oder bei dessen Projektpartnern bekannt oder zugänglich werden oder die er vom IFL Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme oder von dessen Projektpartnern erhält, vor, während und nach Beendigung der Tätigkeit vertraulich zu behandeln, Dritten nicht zugänglich zu machen und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.
3. Etwa im Rahmen der Arbeit entstandene Urheberrechte und gewerbliche Schutzrechtsansprüche gehen auf das IFL Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme des KIT über. Im Falle einer unmittelbaren Patentfähigkeit der Arbeitsergebnisse des Studierenden innerhalb eines Jahres nach Vorlage der Arbeit erfolgt eine Beteiligung des Studenten in entsprechender Anwendung des Arbeitnehmererfindungsgesetzes.
4. Sind im Rahmen der Anfertigung einer Arbeit Leistungen durch den Studenten entstanden, welche dem Urheberrecht unterliegen, so räumt der Student dem IFL Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme des KIT umfassende, ausschließliche, unbefristete und unbeschränkte Nutzungsrechte an sämtlichen Arbeitsergebnissen ein. Dies umfasst das Recht auf Nutzung der Arbeitsergebnisse in Forschung und Lehre, das Recht der Vervielfältigung sowie Verbreitung und Übersetzung, das Recht zur Bearbeitung und Änderung inklusive der Nutzung und Vervielfältigung der dabei entstehenden Ergebnisse sowie das Recht zur Weiterübertragung auf einen Dritten ohne weitere Zustimmung durch den Studenten. Dem Studenten wird ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt.



Karlsruhe, den _____

Name

Unterschrift

Damit der Datenschutz im Rahmen der Arbeit am IFL gewährleistet ist, sind die Randbedingungen des Formulars:

1. Meldebogen Ansprechpartner Datenschutz [\[1\]](#)

einzuhalten, so dass die Meldung "Nein" - siehe zweite Seite (hier auf Seite 2 zu finden) - stets korrekt ist. Dies heißt insbesondere:

- Personenbezogene Daten nur in zentralen Systemen bearbeiten (z.B. Campus, SCC-Fileserver)
- keine Forschung am Menschen
- keine sensiblen personenbezogenen Daten verarbeiten
- Verarbeitung großer Datenmengen, auf die von verschiedenen Orten zugegriffen wird.

Im Zweifel bei Rückfragen gerne an die Institutsleitung wenden.

Folgende Selbsterklärung ist (evtl. auch digital) zu unterschreiben:

„Ich versichere hiermit, dass ich die Randbedingungen vollständig gelesen habe und dass ich diese in oben beschriebener Weise einhalten werde.“

Karlsruhe, den _____

Name

Unterschrift

- Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf überwiegend nicht zentralen Systemen (Eine Vielzahl von Daten wird dezentral, also z.B. *nicht* in HIS oder Campus verarbeitet.) Ja Nein
- Regelmäßige Forschung am Menschen (z.B. sportmedizinische Studien mit Probanden, psychologische Studien mit Befragungen von Studienteilnehmenden, Testung von Software durch Studienteilnehmende usw.) Ja Nein
- Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Minderjährigen Ja Nein
- Verarbeitung sensibler personenbezogener Daten (Als sensibel werden folgende Datenkategorien angesehen: rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, die Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten (Fingerabdruck, Gesichtsbild), Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung.) Ja Nein
- Regelmäßiges Auftreten datenschutzrechtlicher Fragestellungen Ja Nein
- KIT-übergreifende Bearbeitung von personenbezogenen Daten (z.B. mehrere DE arbeiten gemeinsam in einem Geschäftsprozess zusammen; mehrere Institute forschen gemeinsam an einem Projekt) Ja Nein
- Anzahl der Beschäftigten in der OE ≥ 100 Ja Nein
- Betrieb vitaler oder kritischer Systeme (z.B. Betrieb von Systemen mit Bezug zu Leib / Leben oder grundlegender Infrastruktur wie Datennetz, Telefonanlage, Schließanlage oder Notrufzentrale) Ja Nein
- Unterstützung geschäftswesentlicher oder zeitkritischer Vorgänge (z.B. eine DE unterstützt die Durchführung von elektronischen Klausuren oder den Zahlungsverkehr der Universität) Ja Nein
- Verarbeitung von Informationen in großem Umfang (Datenmenge, Dauer, Verteilung) (z.B. ein Institut speichert in einem Projekt große Informationsmengen an verschiedenen Standorten; eine DE speichert Pläne zu ihren Liegenschaften; auf Informationen wird mit einer Vielzahl von Geräten oder Schnittstellen zugegriffen) Ja Nein
- Umgang mit einmaligen oder vertraulichen Informationen (z.B. ein Institut verarbeitet in einem Projekt Daten, die aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Vorgaben besonders schützenswert oder die aufgrund der Versuchsanordnung nur einmalig gewinnbar sind; eine DE bereitet strategische Dokumente für das Präsidium auf, die nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich sind) Ja Nein
- Umgang mit von für Dritte wirtschaftlich oder technologisch interessanten Informationen (z.B. ein Institut verarbeitet Forschungsdaten, die für Dritte (Länder, Unternehmen) höchst interessant sein können) Ja Nein
- Nutzung innovativer Technologien (z.B. ein Institut nutzt in der Forschung eine neue Anwendung oder eine DE setzt im ERP ein neues System ein, zu der/dem noch wenig Erfahrung vorliegt) Ja Nein
- Schutzzielverletzung hat negative Außenwirkung oder führt zu beachtlichen finanziellen Verlusten (z.B. eine Verletzung der Vertraulichkeit, der Integrität oder der Verfügbarkeit in Bezug auf Informationen führt zu einer negativen Berichterstattung in der regionalen Presse oder zu größeren finanziellen Verlusten) Ja Nein